

Die Boote sind in Klassen eingeteilt und farblich gekennzeichnet - in elektronischen Fahrtenbuch und per Aushang im Bootshaus Reffenthal. Die Namen der aktuellen Gruppenvertreter können der Liste der Sportausschussmitglieder (auch: Saisonplan) entnommen werden. Die Ruderer haben Zugriff auf die Boote entsprechend der Gruppe und den unten aufgeführten Regeln.

Klassifizierung der Boote:

Freizeitsport, offen
Ausbildung
Alle mit Rennbootfreigabe
Zugriff nach Absprache mit Trainer
Leistungssport, level A, gesperrt
Privatboot, nur mit Genehm. des Eigentümers
Kirchboot

Regeln:

1. Alle Boote einer Gruppe sind grundsätzlich während der offiziellen Trainings-/ruderzeiten gesperrt für alle anderen Gruppen (z.B. Ausbildung, Leistungssport). Die Gruppenleiter kontrollieren die Vergabe und Freigabe, falls zum Rudertermin kein Bedarf vorliegt.
2. Alle roten Boote dürfen von den jeweils freigegebenen Ruderern genutzt werden, siehe ausgehängt Namensliste. Kriterium für die Aufnahme auf die Namensliste ist das Training in Richtung Meisterschaften oder hochrangige Wettkämpfe, wie die Euromasters etc.. Die Namensliste wird alle 6 Monate überarbeitet.
3. Orangene Boote können nur nach Absprache mit dem zuständigen Trainer genutzt werden. Diese Absprache gilt nur für ein bestimmtes Boot und für einen festgelegten Zeitraum. Diese Boote dienen auch der Vorbereitung auf Regatten.
4. Gemischte Mannschaften: Mindestens 50% rot und orange → Rot, mindestens 50% orange und gelb → Orange, mindestens 50% rot und gelb → Orange
5. Bei Rengemeinschaften regelt der Sportausschuss die Bootsnutzung von Fall zu Fall neu.
6. Die gelben Boote dürfen genutzt werden von Ruderern, die eine Rennbootfreigabe haben. Rennbootfreigabe bekommen Ruderer/innen mit: entweder Regattaerfahrung in Rennbooten oder Absprache und Einweisung durch Trainer und Ausbilder. Der Sportausschuss regelt die Liste dieser Ruderer. Sie werden - analog dem Steuerrad - im elektronischen Fahrtenbuch gekennzeichnet. Auch Einer sind möglichst zu zweit zu tragen, sofern die Tragetechnik nicht beherrscht wird. Auf Wunsch geben die Trainer eine Einweisung in den schadensarmen Transport.
7. Die grünen Boote sind offen für alle und zu allen Zeiten (keine Gruppenbindung). Die gelben Boote sind ebenfalls nicht zeitlich eingeschränkt (siehe aber Punkt 6). Ausbildungsboote (violett) sind 15 Minuten nach offiziellem Beginn der Ausbildung für alle freigegeben, sofern kein konkreter Bedarf vom Ausbilder angegeben wird.
8. Gastruderer dürfen Boote ausschließlich nach Absprache mit einem Trainer/Ausbilder nutzen; diese schätzen das Können des Gastruderers ein und teilt ein bestimmtes Boot zu, rote Boote sind für Gastruderer tabu.
9. Wenn Boote einer Gruppe von einer anderen Gruppe während deren Ausbildungs-/ fester Ruderzeit benötigt werden, muss dies mit dem jeweiligen Gruppenvertreter oder Trainer abgesprochen werden. Auch beim Zugriff der Ausbildung auf grüne Boote muss gefragt werden. Diese Absprachen müssen ausgehängt werden.
10. Wenn Boote von anderen Gruppen genutzt werden, sind diese in den ursprünglichen Riggerstand zurückzusetzen, falls etwas geändert wurde (Ausnahme: Korrektur von Fehleinstellungen).
11. Die Skull und Riemen sind ausschließlich für die zugeteilten Boote/Bootsgruppen zu verwenden.

12. Schäden sind im Fahrtenbuch einzutragen und unseren Bootswarten -Reparateuren zu melden.
13. Kette bei Absprachen oder Konflikten. Geht die direkte Gruppenabsprache nicht, oder gibt es Unstimmigkeiten muss das über den Sportausschuss geregelt werden. Der Vorstand ist dann nächste Eskalationsstufe.
14. Alle Fahrten sind aus versicherungstechnischen Gründen immer vorab in das Fahrtenbuch (Papier oder elektronisch) einzutragen.
15. Trainingsgruppen haben beim Ablegen am Steg Vorrang (wenn sie nicht trödeln).
16. Was wird mit Ruderern gemacht die sich nicht an Absprachen halten was die Bootsnutzung betrifft?
 - Schritt 1: Der Verantwortliche Gruppenleiter spricht mit der Person
 - Schritt 2: Der Problemruder wird in den Sportausschuss geladen
 - Schritt 3: Der Vorstand entscheidet über das weitere Vorgehen zu Disziplinarmaßnahmen der betreffenden Person.

..und wir hoffen, dass wir letzteres nie brauchen ..

Euer Sportausschuss - HAPPY ROWING!